

Jahresbericht 2019

Willkommen

„Glück und Lebenszufriedenheit für Menschen mit Autismus, das ist keine Utopie, das ist der Anspruch, den wir ebenso wie alle anderen Menschen auch an unser Dasein stellen sollten. Ich wünsche mir den Mut, neue Wege in der Arbeit mit autistischen Menschen zu beschreiten, insbesondere aber die Bereitschaft, jeden einzelnen Betroffenen als den wahren Experten zu sehen, wenn es um die Frage geht, wie sein ganz persönliches Leben glücklich und erfüllt verlaufen kann.“

Nebenstehendes Zitat stammt von Christine Preißmann, Ärztin und selbstbetroffene Person aus dem Autismus-Spektrum.

Bei genauerer Betrachtung sind darin Aussagen enthalten, welche auch den Kern der Bemühungen der Stiftung Wehrenbach als Institution zur Förderung von Menschen mit Autismus ausmachen. In ihrer alltäglichen Arbeit setzen sich die Mitarbeitenden dafür ein, den Bewohner*innen in den fünf Wohnheimen Lebensorte zu schaffen, die deren Lebensweisen entsprechen. Damit dies gelingt, sind wir darauf angewiesen, eine Form der Kommunikation zu finden, die es beiden Seiten ermöglicht, zu einer gegenseitigen Verständigung zu finden. Dabei kann es nicht darum gehen, dass die autistischen Bewohner*innen unsere „neurotypischen“ Eigenarten verstehen und sich nach unseren „neurotypischen“ Massstäben angepasst verhalten können. Es liegt an uns, neue Sichtweisen zu erwerben, Kommunikationsstrategien anzueignen, Barrieren im eigenen Denken und Kommunikationsverhalten zu überwinden und zu lernen, den Menschen mit Autismus und sein Verhalten interessiert verstehen zu wollen.



Über uns

Die Stiftung Wehrenbach ist eine gemeinnützige Invalideinrichtung im Kanton Zürich, die es sich zum Zweck gemacht hat, erwachsenen Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen und stark herausforderndem Verhalten eine individuell ausgerichtete Betreuung, Beschäftigung und angemessene Förderung anzubieten. In fünf spezialisierten, dezentralen Kleinwohnheimen werden insgesamt 31 Wohn- und 33 Tagesstrukturplätze angeboten, welche an 365 Tagen im Jahr während 24 Stunden betreut sind.

Um nochmals mit Christine Preißmann zu zitieren: „Menschen mit Autismus möchten und können in vielen Bereichen teilhaben, wenn die Rahmenbedingungen passen. Aber es lohnt sich, immer wieder auch die Grenzen zu beachten. Nicht jeder möchte alles tun, was Anderen gefällt, nicht jeder möchte immer und überall dabei sein. Inklusion ist eine Chance, die wir immer dann nutzen sollten, wenn der betroffene Mensch sich das wünscht.“

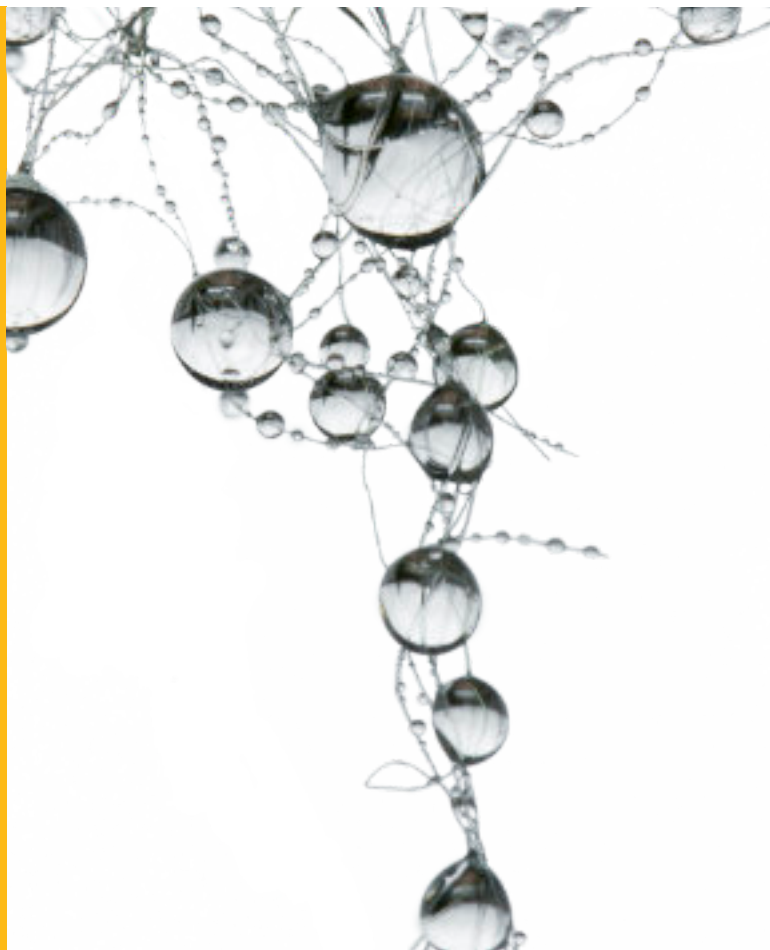
Die Mitarbeitenden in unseren Wohnheimen setzen sich für eine bedürfnisgerechte Lebensgestaltung für Menschen mit Autismus ein, damit diese sich angenommen und geborgen fühlen. Dazu gehört, dass unsere Bewohner*innen eine Umgebung vorfinden, die für sie überschaubar und verstehbar ist, dass sie Orientierungshilfen bekommen, um sich räumlich und zeitlich zurecht zu finden, und dass sie bei den Mitarbeitenden verlässliche Begleitpersonen haben, die sie ernst nehmen und ihnen Halt geben, wenn sie sich überfordert fühlen. Letztlich geht es um das Bestreben, einander besser zu verstehen.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen, die zur wirksamen Entfaltung der Stiftung Wehrenbach beitragen: Allen Mitarbeitenden in ihrem alltäglichen Einsatz für unsere Bewohner*innen, dem Geschäftsführer David Hemmi für seinen unermüdlichen, weit- und umsichtigen Einsatz, den kantonalen Behörden für die unterstützende Zusammenarbeit sowie den Angehörigen unserer Bewohnenden für ihr Vertrauen in unsere Institution.

Remi Frei, Stiftungsratspräsident

Inhalt

Willkommen.....	2
Meilensteine.....	4
Neues Angebot Tagesstätte.....	5
Digitaler Wandel aus personeller Sicht.....	6
Kennzahlen.....	7
Bilanz.....	8
Betriebsrechnung.....	10
Veränderung des Kapitals.....	13
Sachanlagenspiegel.....	14
Geldflussrechnung.....	15
Impressum.....	16



Meilensteine

1

Aufbau von Tagesstättenplätzen

- Initialisierung Februar 2019
- Planung März 2019
- Anpassung Infrastruktur April 2019
- Eintritt 1. Klient am 6.5.19
- Eintritt 2. und 3. Klient am 1.6.19
- Eintritt 4. Klient am 17.6.19

Danach sind bereits alle Plätze besetzt.

Im Mai 2019 erweiterte die Stiftung Wehrenbach ihr bestehendes Angebot um zwei Tagesstättenplätze, welche in die bestehende Infrastruktur des Kleinwohnheims zum Baumgarten integriert wurden. Das Angebot richtet sich ausschliesslich an Klienten, welche dringend auf ein spezialisiertes Betreuungsangebot angewiesen sind. Mit diesem Angebot kann die Stiftung das private Betreuungsumfeld des Klienten – in der Regel sind es die Eltern – tagsüber stark entlasten. Die Stiftung betrachtet diese Plätze als ein Übergangsangebot, bis der Klient eine für ihn passende Lösung in einer anderen Institution gefunden hat. Braucht das private Betreuungsumfeld zusätzliche Entlastung, verbleiben die Klienten manchmal auch nachts, am Wochenende oder an bestimmten Feiertagen in der Stiftung. Die Finanzierung dieser Plätze erfolgt ohne zusätzliche Betriebsbeiträge seitens des Kantons Zürich. Näheres zum Ablauf und zu den gesammelten Erkenntnissen aus der neu geschaffenen Tagesstätte erfahren Sie auf Seite 5.

2

Ausbau der Digitalisierung

- Initialisierung November 2018
- Über 25'000 Dokumente und Belege wurden eingescannt und elektronisch abgelegt
- Im März 2019 wurde ein Enterprise-Resource-Planing-System eingeführt
- Im April wurden alle Geschäftsvorfälle mit dem neuen System nochmals per 1.1.19 nacherfasst
- Erfolgreicher Abschluss Juni 2019

Im vergangenen Jahresbericht berichteten wir von der eingeführten Kollaborationslösung im betreuerischen Alltag. Anfangs 2019 richtete die Stiftung Wehrenbach ihr Augenmerk auf die Entwicklung einer weitgehend papierlosen Administration. So wurden unter anderem alle Mitarbeiter- und Klientendossiers digitalisiert. Ebenso wurden physische Belege in der Buchhaltung verbannt. Die zentrale Verwaltung erfolgt mittels eines Dokumentenmanagementsystems, welches auch mit der Finanz- und Betriebsbuchhaltung verknüpft ist. In der Folge wurde natürlich auch die Archivierung aller Dokumente digitalisiert. Lesen Sie zur Bedeutung der Digitalisierung im Personalwesen weiter auf Seite 6.

Neue Tagesstättenplätze

Im Kleinwohnheim Zum Baumgarten führt die Stiftung Wehrenbach seit Anfang Mai 2019 zusätzlich zwei Plätze als Tagesstätte. Dies aufgrund dringender Nachfrage durch das Kantonale Sozialamt sowie Angehörigen von Menschen im Autismus Spektrum.

Basierend auf den Vorabklärungen mit den Angehörigen wurden etwa notwendige infrastrukturelle Anpassungen vorgenommen und informatives schriftliches Material für die Mitarbeitenden bereitgestellt.

Der Start erfolgte vorerst mit einem von vier Klienten. Zu Beginn arbeiteten lediglich drei Fachpersonen mit ihm, damit ein positiver Beziehungsaufbau zu diesem gewährleistet werden konnte. Ebenfalls wurde von den Fachpersonen eine ausführliche Dokumentation erstellt. Begleitet wurde diese erste Phase von intensivem Austausch mit der Mutter. Zudem fand ein Standortgespräch mit dem behandelnden Arzt und weiteren Assistenz-Personen statt, die den Klienten schon seit mehreren Jahren begleiteten.

Anfang Juni kamen zwei weitere Klienten hinzu, welche die Tagesstätte jeweils für drei Nachmittage besuchen. Ab Mitte Juni stiess schliesslich eine vierte Klientin hinzu.

Schritt für Schritt wurden die jeweiligen Tagesabläufe und Beschäftigungssequenzen mit den Klienten zusammen aufgebaut. Mittlerweile wurden mehr Mitarbeitende mit den einzelnen Klienten eingearbeitet. Der rote Faden, welcher sich von Beginn weg durch das gesamte Projekt hindurchzog, war einerseits eine ausführliche Kommunikation mit allen Beteiligten und andererseits eine sorgfältige und schrittweise aufgebaute Beziehungsarbeit mit den Klienten und Angehörigen.

Die Kommunikation umfasst dabei neben dem direkten Austausch mit den Klienten und deren Angehörigen die detaillierte schriftliche Dokumentation. Mit den Klienten findet die Verständigung dabei grösstenteils in Form von Unterstützter Kommunikation statt, so z.B. in der Nutzung von Bildkarten – kombiniert mit verbalem Austausch und

Gesten – sowie durch Zuhilfenahme von Tablets. Ebenso wichtig wie das Wie ist jedoch im Alltag, ob sich die Klienten verstanden fühlen, ihre Bedürfnisse gehört werden und sie an den Prozessen im Kleinwohnheim in einer für sie verständlichen Form beteiligt werden und mitbestimmen können. Diverse Bedürfnisse der Klienten konnten umgesetzt werden, andere wiederum waren im verfügbaren Rahmen noch nicht machbar.

Der strukturelle Aufbau schien jedoch allen Klienten eine Routine zu vermitteln. Diese verlieh Ihnen Sicherheit und Orientierung, aufgrund derer sie vermehrt fähig waren, eigene Wünsche und Bedürfnisse zu äussern und damit folglich auch Alltagsinhalte mitzubestimmen. Die Kommunikation mit den Angehörigen war äusserst relevant für die Basisinformationen zu den Klienten, ohne die niemals in so kurzer Zeit ein so stabiler individueller Rahmen für jeden einzelnen Klienten innerhalb der Tagesstätte zur Verfügung gestellt worden wäre. Auch im Verlauf zeigten sich der enge Austausch und die diversen Gespräche mit den Angehörigen als äusserst wichtig, um die Situation in der Tagesstätte zu optimieren. So konnte voneinander profitiert werden mit dem Ziel, die Übergänge für die Klienten möglichst optimal zu gestalten.

Von Beginn an wurde die Tagesstätte der Stiftung Wehrenbach als ein sogenanntes Passage Projekt betrachtet. Es sollte Klienten, die dringend auf einen Wohnplatz angewiesen sind, jedoch noch keinen Passenden für sich gefunden haben, u.a. eine Übergangslösung bieten. So hat bereits ein ehemaliger Klient aus der Tagesstätte einen adäquaten Platz gefunden und an seine Stelle ist im Januar 2020 ein weiterer Klient in die Tagesstätte eingetreten.

Die Tagesstätte vernetzt sich auf der Klienten- und auch der Mitarbeiterebene immer mehr mit der vor Ort bestehenden Wohngruppe. So können die gegenseitig vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten genutzt und die individuellen Bedürfnisse der Klienten noch besser berücksichtigt werden.

Digitaler Wandel

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt – so auch die Welt des Personalwesens. Die Stiftung Wehrenbach hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Angst vor den neuen Herausforderungen zu nehmen und sieht die Veränderungen als Chance.

Eine der Herausforderungen im Personalwesen sieht sie dabei in der Schaffung eines Umfelds, welches für alle Mitarbeitenden auf Dauer befriedigend und respektvoll ist und die Möglichkeit zur Entfaltung bietet. Dazu zählen einerseits, Möglichkeiten für den Austausch unter den Mitarbeitenden in Form von internen und externen Seminaren, Veranstaltungen und/oder Ausflügen anzubieten. Zum anderen werden kontinuierlich Verbesserungen in den Dimensionen Infrastruktur, Technologie und Organisationsstrukturen vorgenommen. So etwa mit der im Berichtsjahr erfolgten Umstellung der gesamten Informations- und Kommunikationstechnologie hin zu einem cloudbasierten ERP/CRM-System, dem Outsourcing des Richtens und Verpackens von Medikamenten an die Apotheke Kempten in Wetzikon sowie die Einführung von Kollaborationstools zur erleichterten Kommunikation.

Vorangegangen war die Digitalisierung sämtlicher Klienten- und Personaldossiers sowie weiterer wichtiger Arbeitsmittel, die fortan orts-, zeit- und browserunabhängig abrufbar sind und insgesamt zu einer deutlichen Vereinfachung der Prozesse und Abläufe führten.

Alte Gewohnheiten abzulegen gestaltet sich oft schwierig und schürt die Angst unter den Mitarbeitenden, statt sie ihnen zu nehmen. Die Schaffung von Pilotgruppen in Form von ein bis zwei Wohnheimen, in denen neue Prozesse zuerst zur Umsetzung kommen, das schrittweise Vorgehen und der verzögerte Nachzug der restlichen Heime hat sich bewährt und im Berichtsjahr dazu geführt, dass die zahlreichen Veränderungen nahezu reibungslos umgesetzt werden konnten. Von grosser Bedeutung ist dabei, dass die Geschäftsführung und die Kaderleute mit gutem Beispiel vorangehen – so geschehen, als die Geschäftsstelle ihre drei Arbeits-

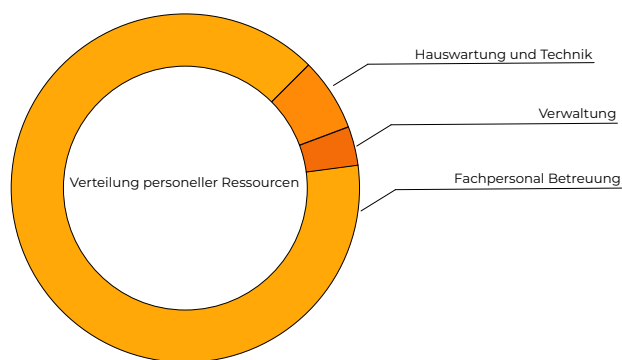
plätze in Bauma zugunsten der Schaffung eines Pausenzimmers für die ebenfalls im Berichtsjahr neu geschaffenen Tagesstrukturplätze aufgab.

Eine weitere Herausforderung ist der mit dem demographischen Wandel einhergehende Fachkräftemangel. So wird es immer schwieriger, innert nützlicher Frist ausreichend und gut qualifizierte Mitarbeitende zu finden. Umso mehr setzt die Stiftung auf das Gewinnen junger Talente sowie das Halten etablierter Mitarbeitender, die Know-how-Erhaltung und die Kompetenzförderung.



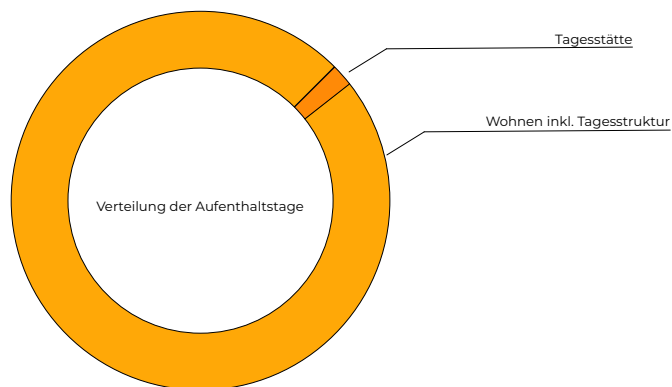
Kennzahlen

Der Revisionsbericht und die detaillierte Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21 ist auf unserer Webseite publiziert.



Personal	2019
Fachpersonal Betreuung	39.8
Hauswartung und Technik	3.0
Verwaltung	1.6
Total Stellen	44.4
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.19	58
Davon in Ausbildung	5

Angebotene Plätze	2019
Wohnen mit integrierter Tagesstruktur	31
Tagesstätte	2
Total Plätze	33
Anzahl besetzte Plätze per 31.12.19	33



Aufenthaltstage	2019
Wohnen mit integrierter Tagesstruktur	11'315
Tagesstätte	216
Total Aufenthaltstage	11'531

Ø Auslastung	2019
Wohnen mit integrierter Tagesstruktur	100%
Tagesstätte	78,5%

Bilanz

Aktiven in CHF	31.12.19	Vorjahr
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'534'049.59	1'588'188.55
Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237'511.70	233'395.30
Taschengelder und Forderungen aus Barauslagen	0.00	14'637.50
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	3.55
	237'511.70	248'036.35
Aktive Wertberichtigungsposten		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	168'106.25	179'634.84
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	503'772.00	457'082.00
	671'878.25	636'716.84
Total Umlaufvermögen	2'443'439.54	2'472'941.74
Anlagevermögen		
Immobilie Sachanlagen		
Immobilie La Muntogna	480'000.00	480'000.00
Immobilie Rebrain	996'703.95	996'703.95
Immobilie Forch	1'531'540.75	1'531'540.75
Immobilie Baumgarten	1'918'609.45	1'918'609.45
Grundstück La Muntogna	200'000.00	200'000.00
Grundstück Rebrain	500'000.00	500'000.00
Grundstück Forch	634'000.00	634'000.00
Grundstück Baumgarten	800'000.00	800'000.00
Wertberichtigung Immobilie La Muntogna	-479'999.00	-479'999.00
Wertberichtigung Immobilie Rebrain	-996'703.00	-996'703.00
Wertberichtigung Immobilie Forch	-1'217'635.45	-1'198'016.40
Wertberichtigung Immobilie Baumgarten	-1'491'852.95	-1'466'749.70
	2'874'663.75	2'919'386.05
Mobile Sachanlagen		
Mobiliar / Einrichtung Burenweg	1.00	1.00
Mobiliar / Einrichtung La Muntogna	3'200.00	3'200.00
Mobiliar / Einrichtung Rebrain	20'759.30	20'759.30
Wertberichtigung Mobilien / Einrichtungen	-23'956.30	-23'956.30
Fahrzeuge Baumgarten	62'799.00	44'490.00
Fahrzeuge La Muntogna	37'000.00	37'000.00
Fahrzeuge Rebrain	28'900.00	28'900.00
Wertberichtigung Fahrzeuge	-72'665.25	-56'156.35
	56'037.75	54'237.65
Total Anlagevermögen	2'930'701.50	2'973'623.70
Total Aktiven	5'374'141.04	5'446'565.44

Bilanz

Passiven in CHF	31.12.19	Vorjahr
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22'339.50	211'508.28
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	46'236.50	43'515.75
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	19'444.35	17'602.85
	88'020.35	272'626.88
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital		
Darlehen Stadt Zürich	288'000.00	300'000.00
ZKB, Hypothekardarlehen Rebrain	660'000.00	660'000.00
Clientis, Hypothekardarlehen La Muntogna	550'000.00	550'000.00
ZKB, Hypothekardarlehen Forch	1'175'000.00	1'175'000.00
Clientis, Hypothekardarlehen Baumgarten	900'000.00	900'000.00
	3'573'000.00	3'585'000.00
Zweckgebundenes Fondskapital		
Schwankungsfonds	822'476.00	765'032.00
Fonds Zweckgebundene Spenden Baumgarten	0.00	250.00
Fonds Zweckgebundene Spenden Burenweg	18'715.15	18'715.15
Fonds Zweckgebundene Spenden La Muntogna	1'673.45	1'673.45
Fonds Zweckgebundene Spenden Rebrain	0.00	812.35
Fonds Zweckgebundene Spenden Forch	0.00	4'000.00
Fonds für zukünftige Heimplätze	102'046.56	122'115.21
Fonds für Lager	15'800.00	15'800.00
	960'711.16	928'398.16
Organisationskapital		
Stiftungskapital	612'136.10	691'298.01
Fonds Stiftungszweck (freies Kapital)	77'313.95	48'404.30
Jahresergebnis	62'959.48	-79'161.91
	752'409.53	660'540.40
Total Passiven	5'374'141.04	5'446'565.44

Betriebsrechnung

Ertrag in CHF	2019	Vorjahr
Beiträge der öffentlichen Hand		
Betriebsbeiträge Trägerkanton innerkantonal	2'978'772.00	2'933'082.00
Beiträge Betreute Taxen innerkantonal	1'308'525.00	1'309'233.40
Beiträge Betreute Taxen Rückerstattung	-25'180.00	-24'015.60
Beiträge Betreute HE innerkantonal	95'374.50	93'337.40
Beiträge Betreute HE Rückerstattung	-12'191.40	-13'163.55
Beiträge Wohnkanton ausserkantonal	328'310.00	320'674.45
Beiträge Betreute Taxen ausserkantonal	470'649.25	468'101.40
Beiträge Betreute Taxen Rückerstattung	-6'240.00	-6'140.00
Beiträge Betreute HE ausserkantonal	9'964.50	9'555.85
Beiträge Betreute HE Rückerstattung	-1'072.50	-1'259.70
Korrektur Betriebsbeiträge Vorjahr Kanton ZH	-57'444.00	-95'610.00
	5'089'467.35	4'993'795.65
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Ertrag aus Garten und Werkstatt	1'244.00	3'671.00
Personalverpflegung	40'338.10	39'556.50
	41'582.10	43'227.50
Übriger Ertrag		
Übrige Nebenerlöse	4'735.45	5'135.90
	4'735.45	5'135.90
Total Ertrag	5'135'784.90	5'042'159.05
Aufwand		
Besoldung, Honorare		
Besoldung Betreuung	3'286'952.25	3'267'498.15
Besoldung Verwaltung	187'274.60	235'160.40
Besoldung Hauswartung	221'935.70	69'383.95
	3'696'162.55	3'572'042.50
Sozialleistungen		
AHV, ALV, IV, FAK	271'810.05	269'693.85
Pensionskasse, BVG	367'232.70	352'326.10
Unfall- und Krankentaggeldversicherung	53'037.15	50'751.75
	692'079.90	672'771.70
Übertrag	4'388'242.45	4'244'814.20

Betriebsrechnung

	2019	Vorjahr
Übertrag	4'388'242.45	4'244'814.20
Personalnebenkosten		
Personalsuche	5'013.70	4'034.40
Aus- und Fortbildung	29'905.00	24'175.40
Personalanlässe	1'865.15	1'275.15
Übriger Personalaufwand	6'804.45	14'759.80
	43'588.30	44'244.65
Total Personalkosten	4'431'830.75	4'289'058.85
Medizinischer Bedarf	12'230.24	4'335.00
Lebensmittel	161'989.38	170'143.79
Haushalt	27'097.25	39'867.19
Unterhalt und Reparaturen		
URE Immobilien und Garten	57'173.70	135'770.80
URE Mobiliar, Einrichtungen, Geräte	16'362.90	29'926.60
URE Fahrzeuge	25'397.53	25'751.55
URE EDV-Geräte	21'316.76	38'276.34
	120'250.89	229'725.29
Anlagenutzung		
Mietzinsen	69'713.05	67'596.00
Bankzinsen und -spesen	1'231.75	1'331.26
Hypothekarzinsen	33'155.95	36'873.60
Abschreibungen Immobilien	44'722.30	44'722.30
Abschreibungen Fahrzeuge	16'508.90	7'361.35
	165'331.95	157'884.51
Energie, Wasser	31'992.82	35'000.69
Übertrag	518'892.53	636'956.47

Betriebsrechnung

	2019	Vorjahr
Übertrag	518'892.53	636'956.47
Freizeitaktivität und Lager		
Freizeitgestaltung	5'274.85	3'414.80
Lagerkosten	14'055.44	4'275.80
Kleintierhaltung	0.00	201.50
	19'330.29	7'892.10
Büro- und Verwaltungsaufwand		
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	6'232.18	6633.00
Telefon, Porti, PC-Gebühren	8'536.30	9'452.1
Zeitung, Fachliteratur	981.58	962.41
Admin. Fremdleistungen / Beratung, Revision, IT	11'480.45	27'929.55
	27'230.51	44'977.06
Übriger Sachaufwand		
Material für Werken, Garten, Beschäftigung	3'766.10	11'794.85
Sachversicherungen	15'669.60	7'779.60
Mitglieder- und Verbandsbeiträge, Gebühren	10'347.90	8'061.05
Entsorgung, Abwasser	11'577.58	13'521.11
PR, Öffentlichkeitsarbeit	0.00	80.00
Auslagen für Betreute	6'211.83	4'147.80
Übriger Sachaufwand	1'490.73	1'442.07
	49'063.74	46'826.48
Total Sachaufwand	614'517.07	736'652.11
Ausserordentlicher Erfolg	-30'966.40	0.00
Total Aufwand	5'015'381.42	5'025'710.96
Betriebsergebnis vor Veränderung des Fondskapitals und Spendenertrag	120'403.48	16'448.09
Spendenertrag	28'909.65	78'645.20
Betriebsergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	149'313.13	95'093.29
Verwendung Spenden Stiftungszweck	25'131.00	41'910.85
Zuweisung Fonds Stiftungszweck	3'778.65	36'734.35
Zuweisung Schwankungsfonds	57'444.00	95'610.00
Betriebsergebnis nach Veränderung des Fondskapitals	62'959.48	-79'161.91

Veränderung des Kapitals

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 01.01.19 - 31.12.19 in CHF	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Fonds Baumgarten	250.00	0.00	250.00	0.00
Fonds Burenweg	18'715.15	0.00	0.00	18'715.15
Fonds La Muntogna	1'673.45	0.00	0.00	1'673.45
Fonds Rebrain	812.35	0.00	812.35	0.00
Fonds Forch	4'000.00	0.00	4'000.00	0.00
Fonds für zukünftige Heimplätze	122'115.21	0.00	20'068.65	102'046.56
Fonds Lager	15'800.00	0.00	0.00	15'800.00
Schwankungsfonds	765'032.00	57'444.00	0.00	822'476.00
Zweckgebundenes Fondskapital	928'398.16	57'444.00	25'131.00	960'711.16

Kommentar Fonds

Die zweckgebundenen Fonds wurden mit dem nicht anrechenbaren Anteil der Hypothekarzinsen belastet. Die Zuweisung an den Schwankungsfonds erfolgte gemäss den Vorgaben des Kantonalen Sozialamtes aufgrund der Betriebsbeitragsabrechnung 2018.

Die Veränderung des Schwankungsfonds aufgrund des Betriebsergebnisses 2019 wird basierend auf der Verfügung für das Geschäftsjahr 2019 im 2020 verbucht.

	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Stiftungskapital	612'136.10	62'959.48	0.00	675'095.58
Fonds Stiftungszweck	48'404.30	28'909.65	0.00	77'313.95
Organisationskapital	660'540.40	91'869.13	0.00	752'409.53

Kommentar Stiftungskapital

Der Fonds Stiftungszweck wurde durch die Spendenerträge geüffnet.

Sachanlagenspiegel

Sachanlagenspiegel 01.01.19 - 31.12.19 in CHF	Mobiliar / Einrichtungen	Fahrzeug	Immobilien	Grundstücke
Buchwert 01.01.2019	23'960	110'390	4'926'854	2'134'000
Zugänge	0	18'309	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand 31.12.2019	23'960	128'699	4'926'854	2'134'000
Wertberichtigung 01.01.2019	23'956	56'156	4'141'467	0
Abgänge	0	16'509	44'723	0
Abschreibungen 2019	0	0	0	0
Wertberichtigung 31.12.2019	23'956	72'665	4'186.190	0
Nettobuchwert	4	56'034	740'664	2'134'000

Kommentar zum Anlagenspiegel

Im Berichtsjahr 2019 wurde ein zweites Fahrzeug für die beiden Hauswarte angeschafft.

Die Abschreibungen erfolgen linear gemäss den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes des Kantons Zürich (Liegenschaft 4%; Mobilien etc. 12,5%; EDV 33%; Fahrzeuge 20%). Die Nutzungsdauer entspricht den Abschreibungssätzen, was bei den Liegenschaften 25 Jahren, beim Mobiliar 8 Jahren, bei der EDV 3 Jahren und bei den Fahrzeugen 5 Jahren entspricht. Die heutigen Restwerte ergeben sich aus den Anschaffungswerten nach Abzug der vorgenommenen Abschreibungen.

Geldflussrechnung

In CHF	2019	Vorjahr
Einzahlungen Bewohner	1'850'350.45	1'828'557.80
Einzahlung Bund & Kantone	3'202'948.00	2'906'472.45
Einzahlung Spender	28'909.65	78'645.20
Einzahlung Diverse	46'321.10	48'363.40
Total Einzahlungen Betrieb	5'128'529.20	4'862'038.85
Auszahlung Personal	4'429'110.00	4'388'685.05
Auszahlung Betriebskosten	723'249.16	707'969.51
Total Auszahlungen Betrieb	5'152'359.16	5'096'654.56
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-23'829.96	-234'615.71
Investitionen Immobilien	0.00	0.00
Desinvestitionen Immobilien	0.00	0.00
Investitionen Mobilien	0.00	0.00
Desinvestitionen Mobilien	0.00	0.00
Investitionen Fahrzeuge	-18'309.00	-43'900.00
Desinvestitionen Fahrzeuge	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-18'309.00	-43'900.00
Veränderung Darlehen und Kontokorrente	-12'000.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12'000.00	0.00
Veränderung der Flüssigen Mittel	-54'138.96	-278'515.71
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	1'588'188.55	1'866'704.26
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	1'534'049.59	1'588'188.55
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	-54'138.96	-278'515.71

Stiftungsrat

lic. phil. Remigius Frei, von Rietheim, in Zürich	Präsident
Peter Meier-Leuenberger, von Zürich, in Stäfa	Vizepräsident
lic. iur. Rahel Bächtold, von Schleitheim, in Zürich	Mitglied
Dr. med. Truls Bär, von Wädenswil, in Gossau ZH	Mitglied
A. Margareta Motschmann, von Zürich, in Stäfa	Mitglied
Bernhard Kamber, von Hägendorf, in Rüti	Mitglied

Geschäftsführung

David Hemmi, von Chur, in Rapperswil Jona

Impressum

Stiftung Wehrenbach
Dorfstrasse 52
8494 Bauma
sekretariat@wehrenbach.ch
wehrenbach.ch